

**FERNSEHAUFTRITT**

«Ratatätsch» heute im Fernsehen



SCHAAN – Die Guggamusik «Ratatätsch» des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan steht heute Abend im Mittelpunkt der Sendung «Schweiz aktuell» um 19.00 Uhr auf SF DRS 1. (Eing.)

# Fasnet-Stimmig im Städtle

Vaduzer Kinder-Fasnachtsumzug – «A'uh Komedi»

VADUZ – «Kilne und-grosse Fasnet-Bötz» erwarteten gespannt den Vaduzer Kinderumzug am Samstagnachmittag. Ein dichtgedrängtes Zuschauerspallier stand an der Route Vaduzerhof-Regierungsgebäude-Aeule-Rathaus. Fasnachtliche Stimmung mit Musik, Böller, Konfetti, Marroniständ, Magabrot, Glühwli und viel anderem.

• Theres Matt

Um 14 Uhr setzte sich ein aus 38 Gruppen zusammengesetzter bunter Umzug in Bewegung, angeführt von den «Törmlegugern» – einer bereits seit 1974 bestehenden Vaduzer Guggenmusik – gefolgt von der fröhlichen Landi-Lindi-Gruppe des Hauptsponsors LLB. Mit Narri-Narro begrüsst, stellten die Špeaker aus dem Elferrat der Vaduzer Fasnachts-Gesellschaft die Wagen- und Fussgruppen vor. «Vom Ober- und Unterland, vöber am Rhi und Vorarlberg», bunt gemischt, mit sieben lautstark tönenden Guggenmusiken dazwischen, so defilierten die begeisterten «Fasnächtler» durchs Städtle.

Das Kinderprinzenpaar auf dem Zwergenland-Wagen, die Fussgruppen mit Clowns, VPB-Fröschli, Grock und Gröckle und den Wöschwyber Zigünerflööh zogen an den klatschenden Zuschauerri vorbei. Fantasievoll gestaltete Wagen der Rábagechter Mura, der



Zahlreiche Zuschauer säumten die Umzugsroute im Vaduzer Städtle.

Marienkäfer Schaan, der Wildschloss-Hexen, von der Harry Potter Zunft und vom Heidi und Gaissenpeter, um nur einige aus der Fülle der ideenreich gestalteten Gefährte zu nennen. «Dia muass gsecha ha!»

«Das hüt Tradition»

«A der Umzug gang i jedas Mol, scho sit Johra», sagte eine Nana,

deren Enkel begeistert mitmachen. «A Riesa-Gaudi» herrschte bei den kleinen und grossen Fasnächtlern an der Umzugsroute und dann erst noch beim Kindermaskenball im Vaduzersaal. Da gab es für «d' Fasnet-Bötz» eine Wundertüte, «Wienerle und z' Trinka» sowie verschiedenste Attraktionen. Da konnte man «Zögle fahra», malen,

Büchsen herunterschliessen, Ball werfen, tanzen und herumhopsen. Die Guggenmusiken brachten zusätzlichen Schwung in das Treiben. Der Elferrat mit Präsident Jürgen Konrad und die etwa 40 Helferinnen und Helfer haben wieder einmal ganze Vorarbeit geleistet, sich voll eingesetzt, um «Fasnet total i's Städtle z' bringa!»

**125 JAHRE VOLKSBLATT**

Ereignisse der letzten 125 Jahre

**ÄLTESTER UND ERSTER SCHIFAHNER DES LANDES**

SCHAAN, 27. März 1965 – Anlässlich der 1. Skimeisterschaften «für die alte Garde», die am 20. und 21. März im Malbun abgehalten wurden, und denen Kunstmaler Friedrich Kaufmann aus Schaan als Veranstaltungspräsident vorstand, wurden viele alte Erinnerungen an die Pionierzeit des Malbuns ausgetauscht – doch lesen sie selbst: Friedrich Kaufmann bei seiner Rede: «Als ältester und erster Schifahrer des Landes vor 55 Jahren, 1919, ging ich mit meinen Brettern und vollgepacktem Rucksack hinter den Kulmen, um das Malbuntal im Winterkleid unsicher zu machen. Schien es doch damals so, als sei alles was hinter dem Kulm lag, von Weihnachten bis Ostern, den Geistern überlassen, die während dieser Zeit ihr Unwesen daselbst zu treiben begannen. So gab es eben keine Unterkunft. Ich erwirkte beim Fürstlichen Forstmeister Hartmann die Erlaubnis, in der Fürstlichen Jagdhütte, auf Saas, mich einzulogieren. Unbeschreiblich schön war der Anblick vom alten Tunnel auf den Stög im Winterkleid. Die Hütten guckten, wie schwarz verummte Zwerggeister mit weissen Kappen aus der tiefverschneiten Welt, gegen den tiefblauen Himmel», erzählte Friedrich Kaufmann. «Dies und noch mehr waren Erlebnisse von anno dazumal in unserer herrlichen Alpenwelt. Jahre hindurch konnte ich niemanden für diese Schönheit begeistern. War es auch nicht zu wundern, denn ich galt als Spinner, ein gfehler Student. Zur damaligen Zeit galt einer, dem die Mittel zum weitem Studium versagt blieben und nicht Pfarrer werden konnte, vor gewissen Leuten als gfehler Student und wurde in eine andere Klasse eingeteilt.»

Morgen: Natur – Triebe – Erwachen



Der FCV-Fanclub taufte das Rhoelpark-Stadion zum Sent-Stadion um.



Keiner zu klein, ein Fasnachtler zu sein.



Auch das Kinderprinzenpaar der FBV durfte nicht fehlen.



Viel Action beim Schlittelpausch in Vaduz.

ANZEIGE

**W**  
In Vaduz, nahe Spital  
Bürofläche 112 m<sup>2</sup>  
zu vermieten  
JOSEPH WOHLWEND  
TREUHAND AG VADUZ  
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li